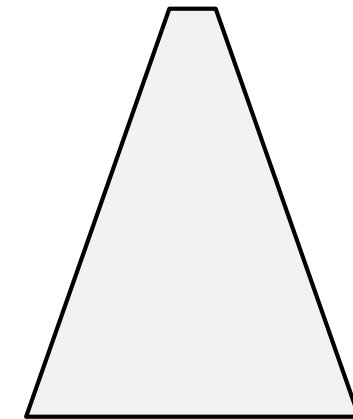
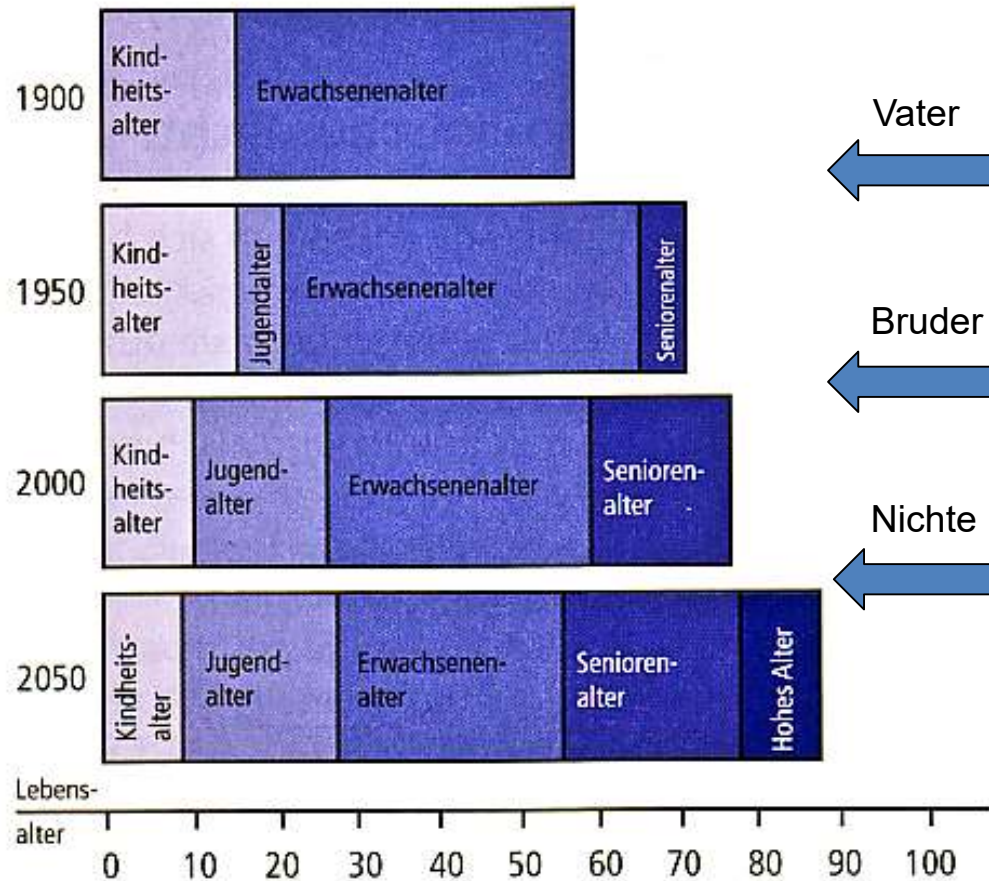


Arbeitswelt im Wandel: Experten für die Zukunft

Strukturierung von Lebensphasen zu vier historischen Zeitpunkten



Jugendalter heute bis zu 15 Jahre

Hurrelmann 2004, S. 17

Arbeitswelt im Wandel: Seitanz Adoleszenz

Wertevielfalt

Vielfalt der Berufe

Individualisierung

**Lehrjahre sind
Entwicklungsjahre**

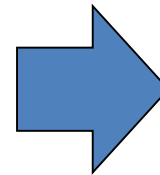


Arbeitswelt im Wandel: Konsequenzen für die Ausbildungs- und Lernwelten

- Immer weniger auf dem direkten Weg zur Berufsausbildung (mehrere Versuche)
- Erwartungen der Umgebung zum sozialen Aufstieg (Familie, Freundeskreis)
- Zunehmend psychische Labilitäten durch geteilte Elternhäuser, Alleinerziehende, Mangel an Einbettung in das soziale Umfeld
- Sprachbarrieren, Lernschwierigkeiten, Grenzen der Konzentration und Belastbarkeit

Arbeitswelt im Wandel: Arbeitsmarkt der Zukunft

- Interaktion und Empathie
- Wachstum neuer Jobs ist größer als wegfallende Arbeitsplätze
- Zuwachs bei Gesundheit, Bildung und Management
- Robotic und Data Analytics
- weniger Routine, mehr Interaktion und Flexibilität



Die junge Generation muss auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet werden

Arbeitswelt im Wandel: Zukunft braucht Erfahrung

Senior-ExpertInnen

- Erfahrung eines ganzen Berufslebens
- Know-how aus den Bereichen Industrie, Handwerk, technischen, kaufmännischen und sozialen Berufen



Auszubildende

- Probleme in der Berufsschule, Konflikte im Ausbildungsbetrieb, die Bewältigung von Prüfungsstress, die Verbesserung der Selbstorganisation

Klammerfunktion

Senior Experten Service (SES)



Initiative VerA
Stark durch die Ausbildung

Organisation

Senior Experten Service (SES)

Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit

- Gründung 1983
- Sitz in Bonn

Träger

- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)
- Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)

Förderung

- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Struktur

SES



Afrika
Nahost/Nordafrika

Asien
Zentralasien

Lateinamerika
Karibik

Mittel-, Ost- und
Südosteuropa
Kaukasus

Ausland

Deutschland

**Ausbildungsinitiative
VerA**

Neue Impulse für
Schülerinnen und
Schüler

Integrationshilfe

Firmen und Kammern

12.000 Experten

Standorte in Deutschland

SES-Zentrale

- Bonn
hauptamtliche Mitarbeiter: 135
ehrenamtliche Mitarbeiter: 93

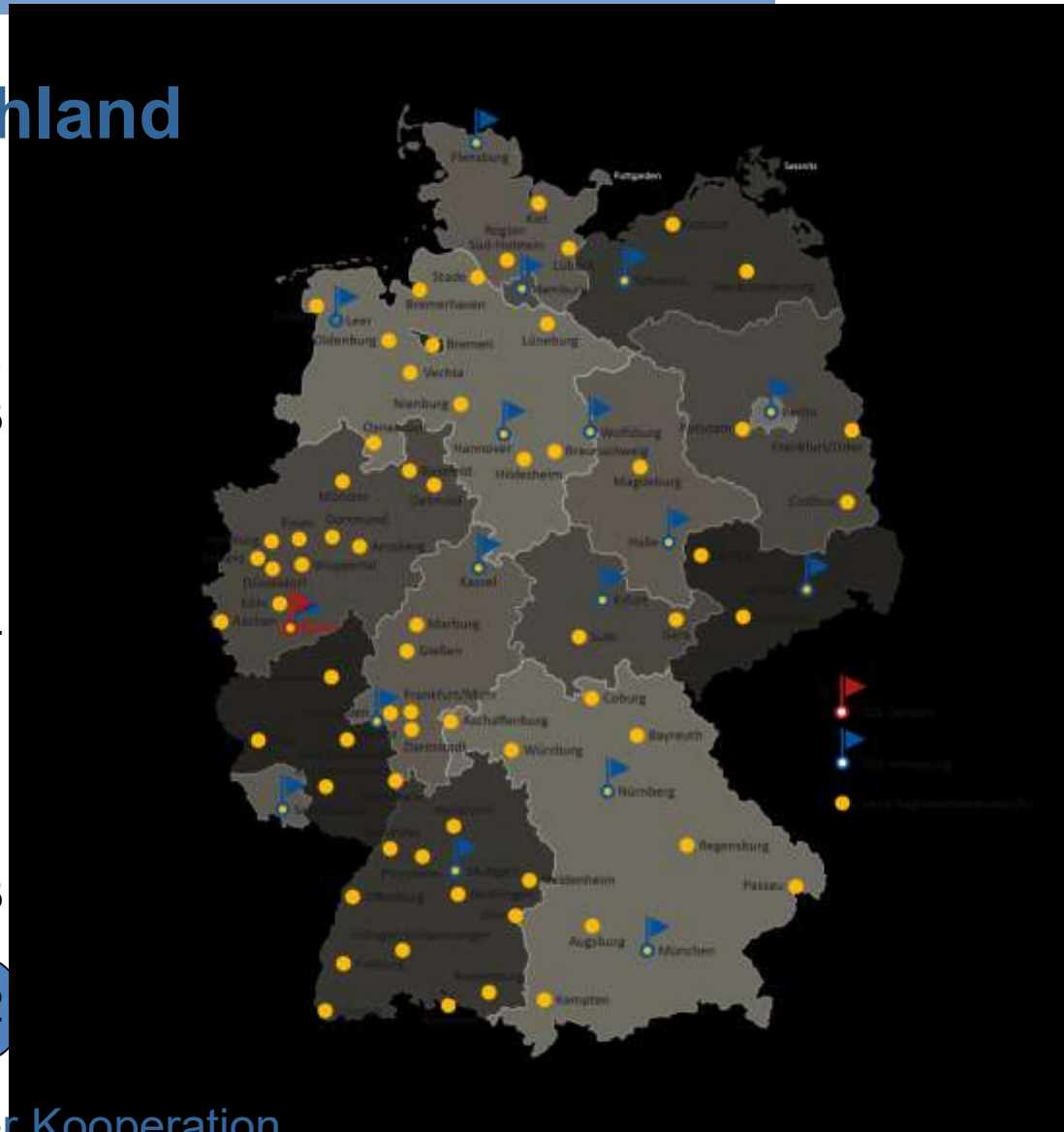
SES-Vertretungen

- bundesweit: 18
ehrenamtliche Mitarbeiter: 44

Team VerA

- SES-Zentrale
hauptamtliche Mitarbeiter: 22
ehrenamtliche Mitarbeiter: 13
- Regionalkoordinatoren
ehrenamtliche Mitarbeiter: 82

→ Haupt- und Ehrenamt in enger Kooperation



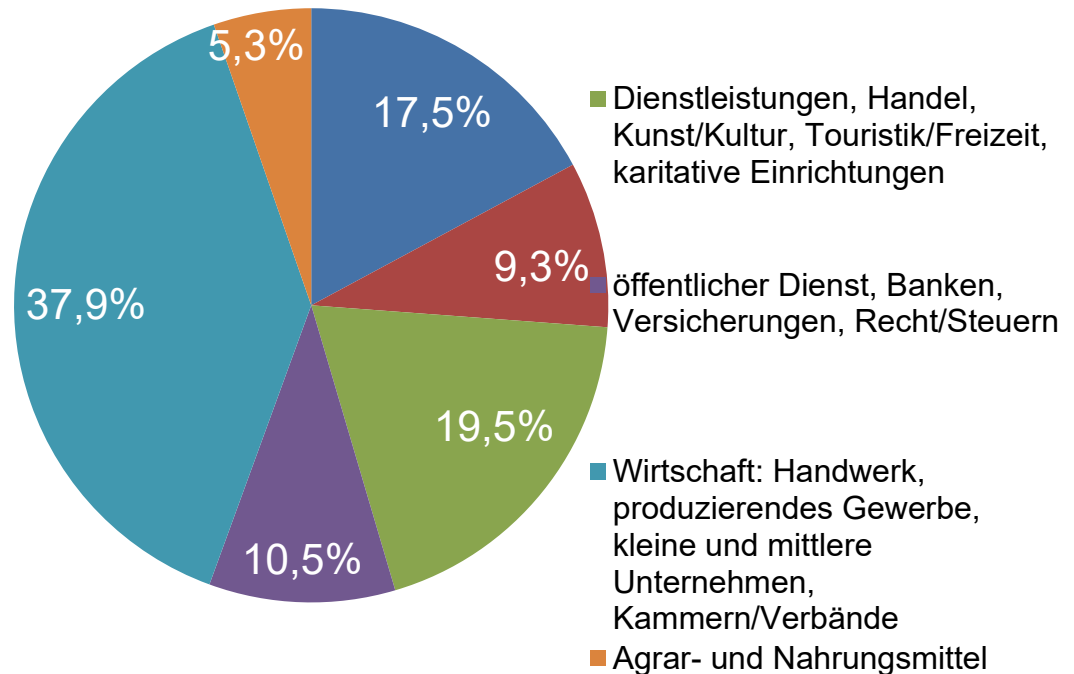
Expertenregister

Expert/innen

- 12.317
- Frauenanteil 24 %
- Durchschnittsalter 69 Jahre

→ Expertennachwuchs aus allen Branchen ist ständig gesucht.

→ Registrierung und Einsatz: kostenfrei!



VerA – eine Initiative des SES seit 2008

Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen

Partner: Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)
Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)
Bundesverband der Freien Berufe (BFB)

- Start Dezember 2008, bundesweites Angebot seit Januar 2011
- Tandem-Modell mit ehrenamtlichen Fach- und Führungskräften im Ruhestand als Mentoren
- bundesweit einheitliches Verfahren

Ergebnisse

- Ausbildungsbegleitungen seit Beginn 19.065
- Erfolgsquote von mehr als 75 %
- Weiterempfehlung der Auszubildenden 95 %

Ausgangslage in der beruflichen Ausbildung

Auszubildende

- Jeder vierte Jugendliche beendet die Ausbildung vorzeitig.
- 1/3 der Vertragslösungen erfolgt während der Probezeit.
- Nur jeder zweite Jugendliche setzt seine Ausbildung in einem anderen Betrieb oder Beruf fort.

Betriebe

- Passungsprobleme: Viele offene Lehrstellen werden nicht besetzt.
- Weniger Ausbildungsverträge werden abgeschlossen.
- Die betriebliche Ausbildungsbeteiligung ist weiterhin rückläufig.

Quelle: Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2015-BiBB

Azubi-Nachwuchs auf tiefstem Stand seit 45 Jahren

Firmen suchen händeringend Nachwuchskräfte. Auch bei Ingenieuren und Naturwissenschaftlern steht das Land vor Engpässen

VON WALTER ROSENBERGER
w.rosenber@szd-stuttgart.de

Stuttgart/Konstanz – Angesichts drastisch sinkender Azubi-Zahlen in Baden-Württemberg und einer drohenden Kürzung bei ingenieurwissenschaftlichen Studienplätzen haben Kammern und Verbände die Politik harsch kritisiert. „Eine weisse verlorene Generation in der dualen Berufsausbildung kann sich die Gesellschaft nicht leisten“, sagte Marjole Breuning, Vizepräsidentin des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (IHK) am Donnerstag in Stuttgart. An das Kultusministerium und Lehrkräfte in Schulen gerichtet, sagte sie, es sei nun dringend nötig, die Berufsorientierung an den Schulen wieder so schnell wie möglich hochzufahren. Der Bewerbermarkt schiniere immer weiter ab, hieß es vom Industriemanager-Dachverband IHW. Das sei umso alarmierender, da auch die Studienanfängerzahlen in den Ingenieur- und IT-Wissenschaften deutlich rückläufig seien.

Noch Daten des Statistischen Landesamtes (Stala) hat die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in Baden-Württemberg einen Tiefstand erreicht. 2021 wurden nach vorläufigen Ergebnissen 65.250 Vertragsabschlüsse verzeichnet. Das sind 1.410 Verträge weniger als im Vorjahr. Es handelte sich um den niedrigsten Wert seit dem Beginn der Statistik im Jahr 1977, so das Stala. Ende 2021 gab es im Südwesten 178.650 Auszubildende, was einem Minus von 3,5 Prozent entspricht.

„Mit großer Sorge schauen wir immer noch auf den Ausbildungsmarkt“, sagte Breuning. In der landesweiten BEK-Lehrstellenbörse gebe es derzeit für den Ausbildungssektor im Herbst noch fast 9500 freie Ausbildungsplätze. Jetzt seien die Jugendlichen und ihre Eltern gefragt. „Es ist Zeit aufzuwachen und die Zukunft in die Hand zu nehmen. Die Chancen für junge Menschen waren schon so gut wie keine“, sagte die BWHK-Vizepräsidentin.

Die Lage auf dem Markt für duale Ausbildung ist aber nicht die einzige offene Flanke des Bildungssystems in Baden-Württemberg. Am Donnerstag warnte ein breites Bündnis von Hochschul- und Wirtschaftsorganisationen in einem gemeinsamen Positionspapier vor weniger Ingenieure-Studiengängen an baden-württembergischen Hochschulen. Aufgrund sinkender Bewerberzahlen in ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen befürchteten Unterzeichner eine Abwärtsspirale auch bei der vom Land zur Verfügung gestellten Finanzierung der Studienplätze. „Druck auf die Hochschulen rückläufigen Studienbewerberzahlen zu reduzieren, erscheint vor Hintergrund bekannter Wellenungen in den Ingenieurwissenschaften nicht sinnvoll“, heißt es.

Der Vorsitzende der Landesrektorenkonferenz, Thomas Pühl, sagte, Ba-Württemberg benötige hervorragende forschungorientiert ausgebildete Absolventen des Ingenieur- und Naturwissenschaften. Das Land dürfe dabei Studienplätze zugebieten nicht an kurzfristigen Schwankungen der Bewerberzahlen ausrichten.

Werden Studienplätze gekürzt?

Die Lage auf dem Markt für duale Ausbildung ist aber nicht die einzige offene Flanke des Bildungssystems in Baden-Württemberg. Am Donnerstag warnte ein breites Bündnis von Hochschul- und Wirtschaftsorganisationen in einem gemeinsamen Positionspapier vor weniger Ingenieure-Studiengängen an baden-württembergischen Hochschulen. Aufgrund sinkender Bewerberzahlen in ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen befürchteten Unterzeichner eine Abwärtsspirale auch bei der vom Land zur Verfügung gestellten Finanzierung der Studienplätze. „Druck auf die Hochschulen rückläufigen Studienbewerberzahlen zu reduzieren, erscheint vor Hintergrund bekannter Wellenungen in den Ingenieurwissenschaften nicht sinnvoll“, heißt es.

Der Vorsitzende der Landesrektorenkonferenz, Thomas Pühl, sagte, Ba-Württemberg benötige hervorragende forschungorientiert ausgebildete Absolventen des Ingenieur- und Naturwissenschaften. Das Land dürfe dabei Studienplätze zugebieten nicht an kurzfristigen Schwankungen der Bewerberzahlen ausrichten.



Eine Auszubildende feilt an einem Werkstück in einem Schraubstock. Bild: IHW

Südkurier,
20. April 2022

Im Tandem zum Erfolg

VerA hilft bei

- Problemen in der Berufsschule
 - Konflikten im Ausbildungsbetrieb
 - fehlender Lernmotivation
 - der Suche nach zusätzlichen Unterstützungsangeboten
- auf den Einzelfall zugeschnitten
- unabhängig von Alter, Herkunft, Berufswahl

Ziele

- erfolgreicher Abschluss der Ausbildung
 - Stärkung der sozialen Kompetenz
 - Bewältigung von Prüfungsstress
 - Verbesserung der Selbstorganisation
 - Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- individuelle Probleme lösen
- Ausbildung erfolgreich abschließen



Ausbildungsbegleiter/innen

Fach- und Führungskräfte im Ruhestand

- als Experten beim SES registriert
 - aus dem ganzen Bundesgebiet
 - mit viel Sachverstand, Empathie und Zeit
- mehr als 2.600 geschulte VerA-Ausbildungsbegleiter

Gut vorbereitet und informiert

- erweitertes Führungszeugnis
- Einführungsseminar (EFS) in Präsenz oder digital vor der ersten Ausbildungsbegleitung
- regelmäßige regionale Treffen in Präsenz oder digital zum Erfahrungsaustausch (EFA)

Ablauf einer VerA-Ausbildungsbegleitung

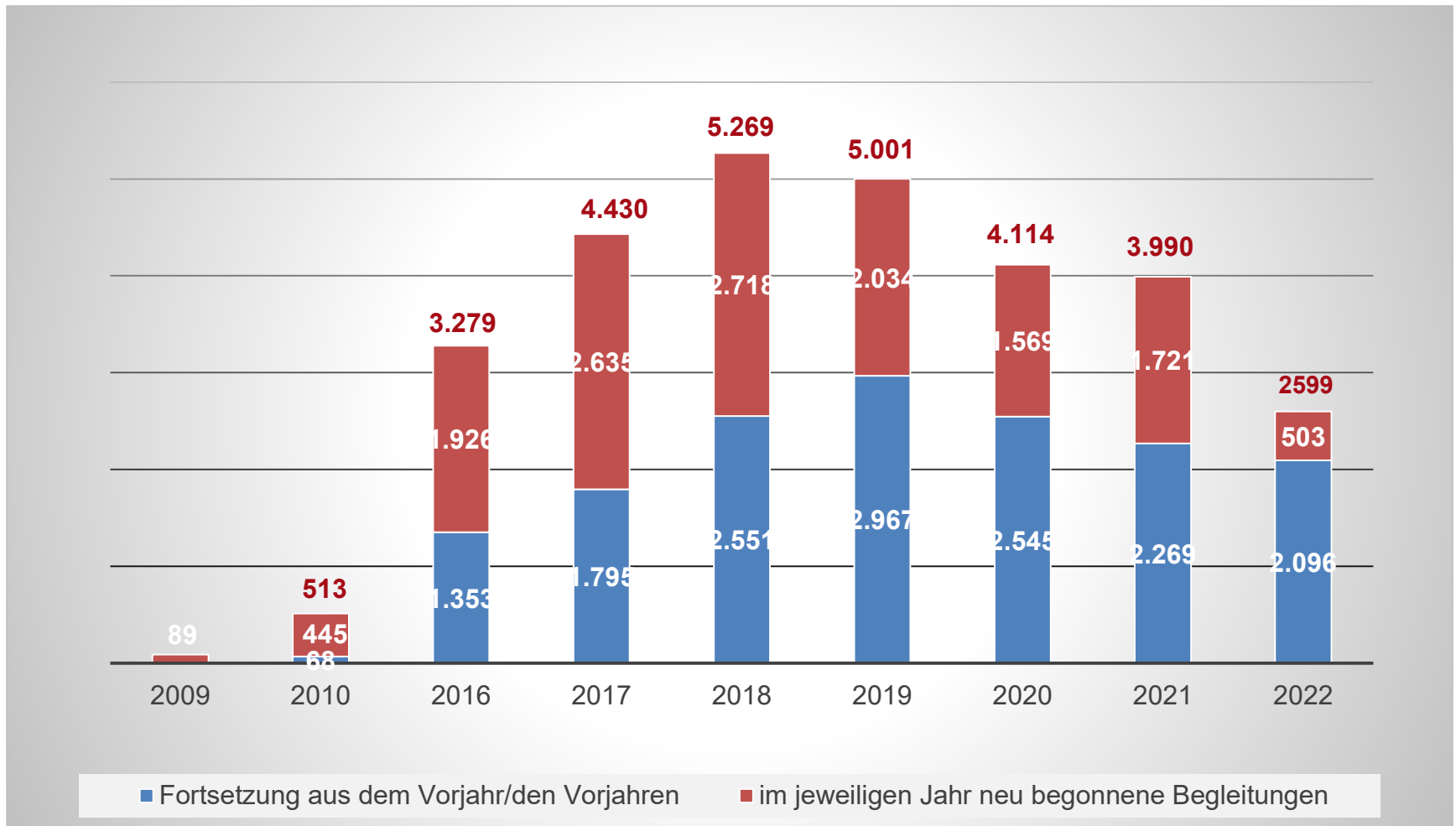
- **Schritt 1:** Die Ausbildungsbegleitung wird online angefordert.
www.vera.ses-bonn.de
- **Schritt 2:** VerA vermittelt Kontakt zu einem Ausbildungsbegleitenden.
- **Schritt 3:** Der Jugendliche lernt seinen Coach kennen.
- **Schritt 4:** Wenn beide einverstanden sind, startet das Tandem!

→ **Gemeinsam zum Erfolg**

Über 75% der bei VerA begleiteten Jugendlichen schließen die Ausbildung ab oder führen diese erfolgreich weiter.

19.065 Ausbildungsbegleitungen

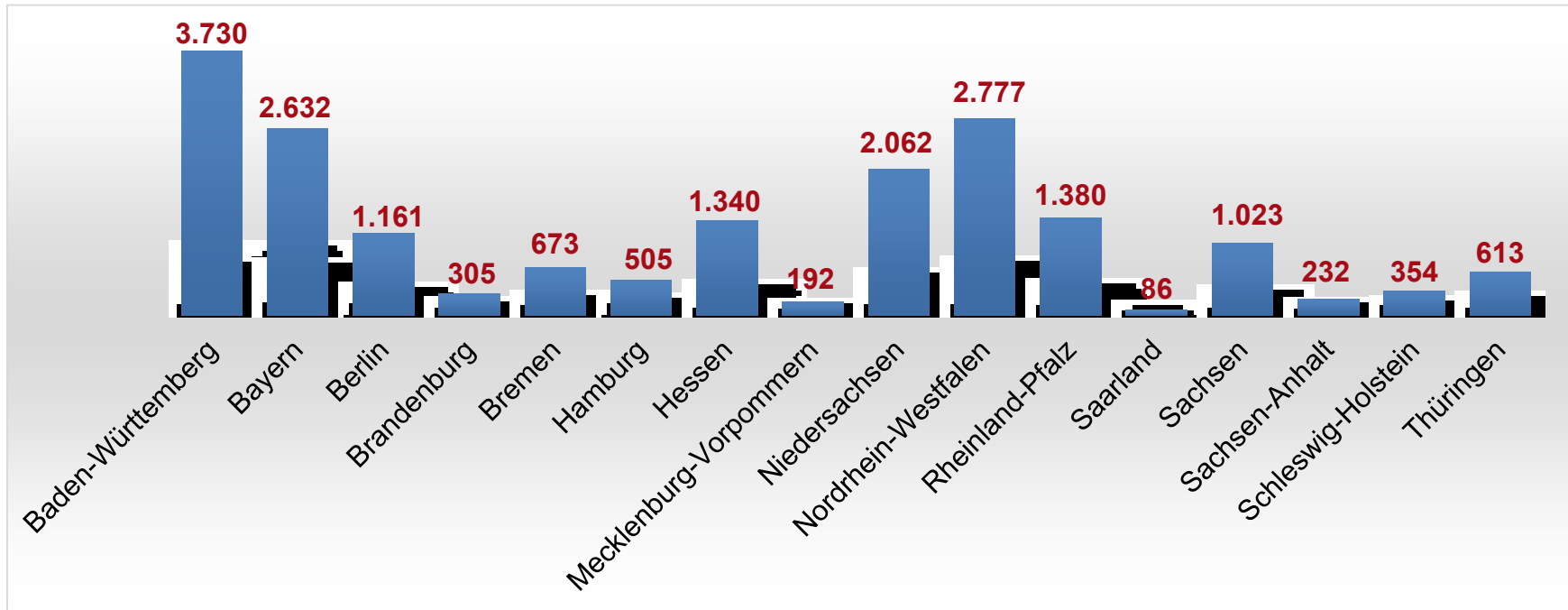
Stand: 31.03.2022



Ausbildungsbegleitungen – nach Ländern

gesamt seit 2009: 19.065

Stand: 31.03.2022



Landkreis Konstanz

Abbruch Begleitung	Abschlussbericht	Beauftragung	Beginn Begleitung	eingestellt	Ende Begleitung	Neubeauftragung	Gesamt	Andere	Industrie- und Handelskammer	Handwerkskammer
2	199	3	29	81	1	1	316	90	132	94

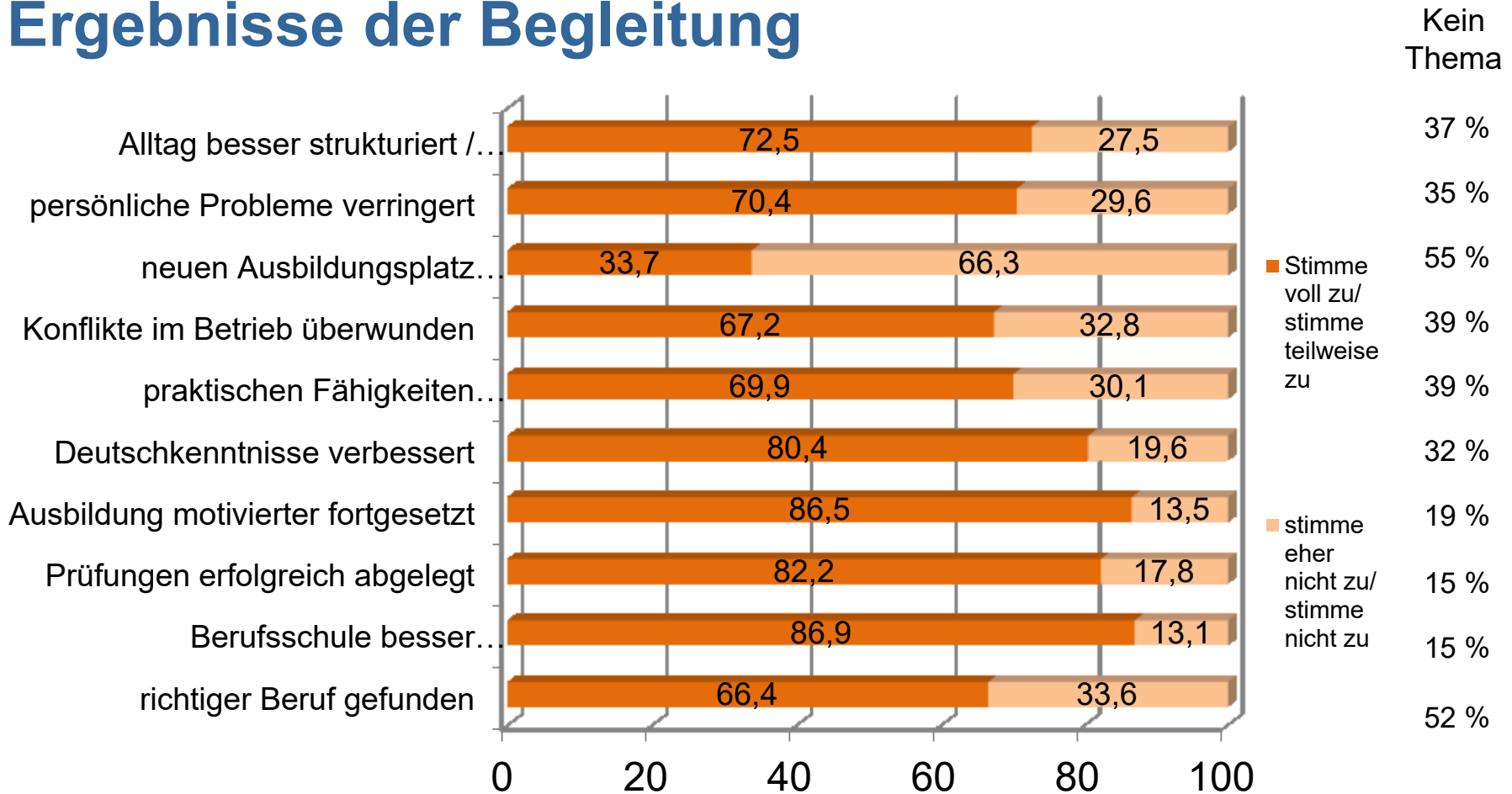
Ausbildungsberufe

Hier hilft VerA besonders häufig

- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Altenpfleger/-in
- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Koch/ Köchin
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Maler/-in und Lackierer/-in
- Tischler/-in
- Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik
- Verkäufer/-in
- Bäcker/-in
- Friseur/-in

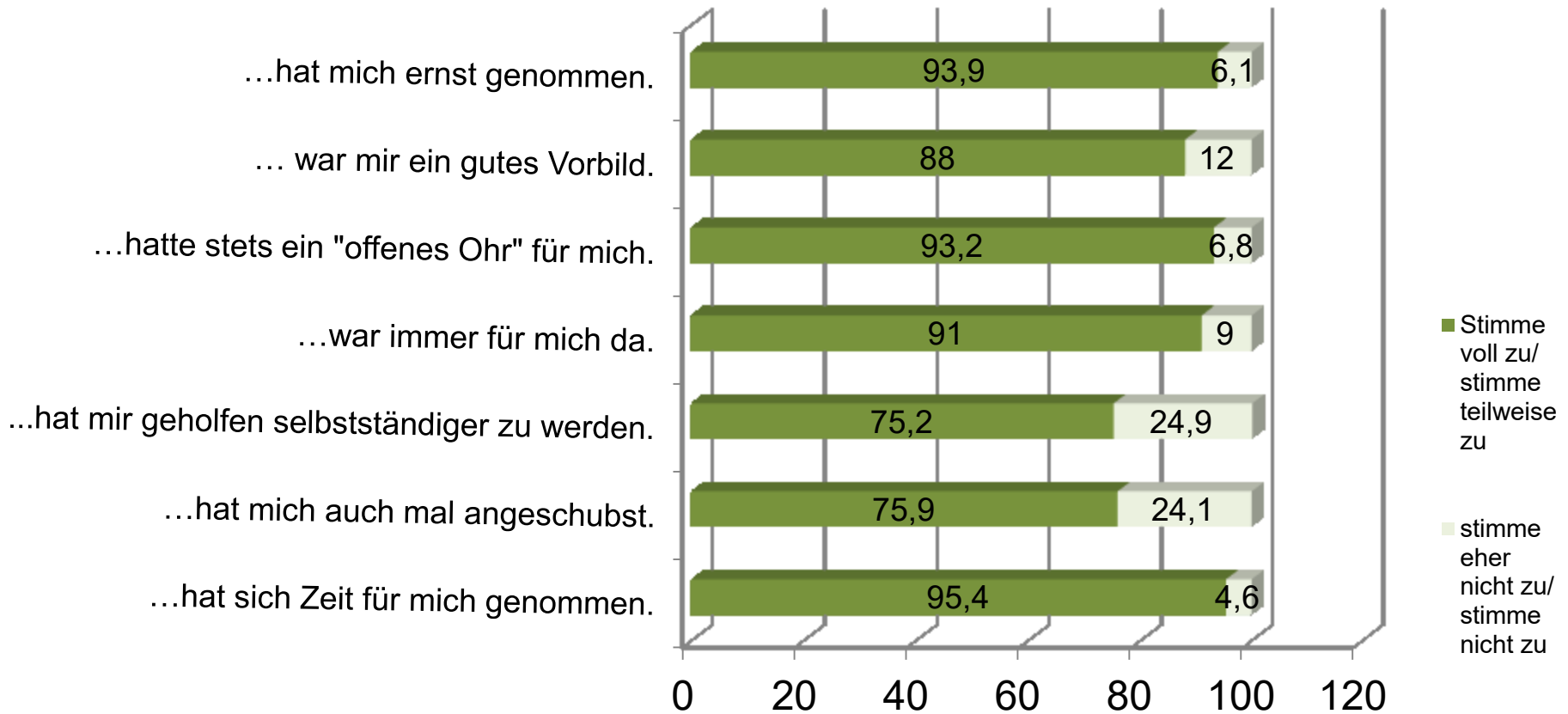


Ergebnisse der Begleitung



Stand: 31.10.2021

Mein Ausbildungsbegleiter/in...



Was möchten Sie uns sonst noch über Ihre Ausbildungsbegleitung sagen?

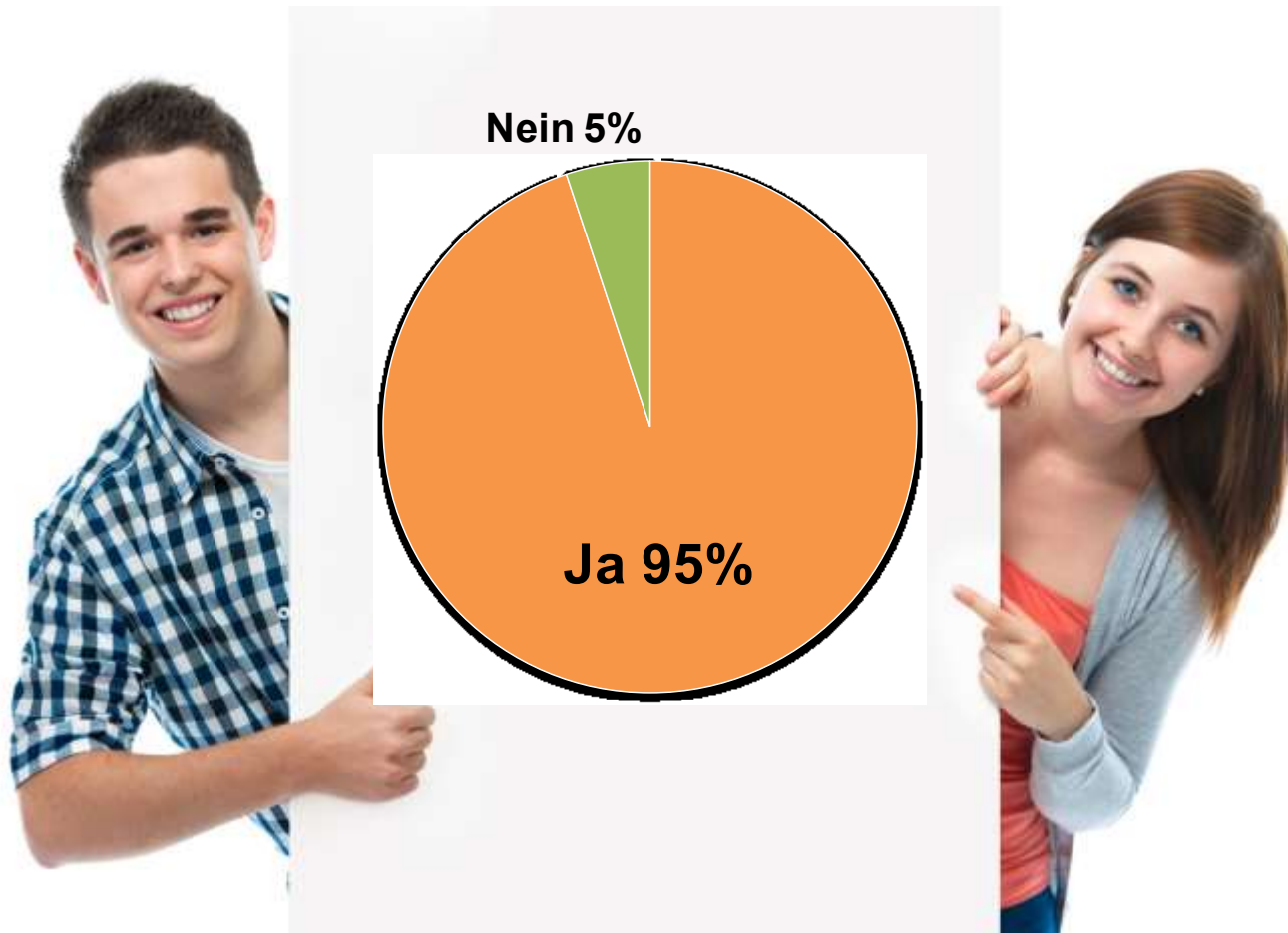
„Er ist mein Opa geworden und ein sehr gutes Vorbild für mich. Danke!“

„Herr X war ein sehr motivierter, hilfreicher und herzlicher Begleiter. Er hat mich sehr unterstützt und hat mich zum Bestehen meiner Abschlussprüfung gebracht. Ohne seine täglichen Anreize wäre das nicht möglich gewesen.“

„Das Angebot von Ihnen war großartig. Meine Begleiterin war wunderbarer Mensch. Ich möchte Ihnen noch mal danken:).“

„Sehr hilfreich, war für mich immer da, vertraue ihm sehr.... Sehr nett, er versteht mich sehr, ohne ihn hätte ich nicht die Ausbildung mit sehr guten Noten geschafft, war für mich Gottes Geschenk“.

Würden Sie Ihren Freunden VerA empfehlen, wenn Sie Probleme in der Ausbildung haben?



n = 2.029
Stand: 31.10.2021

Unser Fazit

Dreizehn Jahre VerA

- Geschichte des Gelingens
- Kooperation von Haupt- und Ehrenamt
- Wissen der Generation Ruhestand
- Förderung des Generationenzusammenhalts
- Zusammenarbeit von Akteuren aus Staat und Wirtschaft

Vorhaben

- Bewährtes fortsetzen
- neue Akzente
 - Auszubildende in Berufen mit großem Fachkräftemangel
 - Auszubildende im ländlichen Raum

Meine persönliche Erfahrung:

Erzieherin (2)

Altenpflegerin (1)

Automobilkaufmann (1)

Textilkaufmann (1)

(zwischen 25 und
45 Jahre alt)

- Es macht Freude mit jungen Menschen zu arbeiten
- Es ist schön, seine Lebens- und Berufserfahrung mit ihnen zu teilen
- Es kommt viel Dankbarkeit und Vertrauen zurück
- Man bleibt selber fit und wird herausgefordert (neue Fachgebiete)
- Es gibt nichts Schöneres als Talente zu entdecken und zu fördern
- Sowohl fördern als auch fordern sind notwendig
- Zusammenarbeit mit Betrieb, Schule und Schulsozialarbeit
- durch 50 € Aufwandsentschädigung auch keine finanzielle Belastung
- sehr gute Unterstützung durch den Regionalkoordinator (Herr Greis)

VerA-Ausbildungsbegleitende gesucht!

Unterstützen Sie junge Menschen in der Ausbildung.

Wir suchen Ausbildungsbegleiter/innen aus allen Berufsgruppen:

- überall in Deutschland
- besonders im ländlichen Raum!

SES-Expert/innen über VerA

- „Ich freue mich, wenn Azubis mit meiner Hilfe ihren Abschluss schaffen.“
- „Der Kontakt zu jungen Menschen macht meinen Alltag bunter.“
- „Die Tätigkeit ist vielfältig. Laufend lerne ich Neues hinzu.“